

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG

BOZEN, 22. DEZEMBER 1769

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 150]

Botzen den 22 *Decembris* 1769

Gestern abends sind wir glückl hier in Botzen angelanget. heute habe meine 2 Brie-
fe ausgetragen und zu Mittag beÿ h: Kurzweil gespeiset, morgen Mittags sind wir beÿ
5 h: Stockhammer l: an den uns h: Ranftl *recommendiert*, eingeladen. heute abends ge-
hen wir zu h: Antoni Gummer. ob wir aber über den hl: Tag hier bleiben, oder morgen
abends noch von hier abreisen werden, weis selbst noch nicht. Entzwischen wird es
glaublich am besten seÿn mir nach *Roveredo* zu schreiben, wo ich dann auf der Post
mich schon melden werde. und ich lasse ohnehin auf allen Postämtern *ordre* zurück,
10 sammt meinem Nahmen, den sie, wie das bese Geld, aller orten schon kennen. Wir
sind, Gott Lob, gesund. hier ist ein blättl aus den Insprugger Zeitungen. Ich hoffe daß
ihr alle beÿde gesund seÿd. Lebet wohl! Machet unsere Empf: an alle gute Freunde;
und mache meine gehorsammste Entschuldigung an die Fr: von *Robini*; der ich zu ih-
rem Nahmenstag nicht habe schreiben können, weil ich eben von Insprugg abzureisen
15 im begriff war, und erst auf der Reise in einem Calender gefunden daß *Victoria* den 23
ist. Ich hofe ihr werde beÿde diesen fehler ersetzt haben. dieß schreibe in Eÿl und bin
der alte

Mzt manu propria

Ich und der wolfgangerl Kissen euch 1000 mahl.

20 h: Kurzweil empfiehlt sich.